

Fred Schreiber & das große Komplott
„More than swing“

Als die Ballroom - Orchester, Bigband - Formationen und Mambo - Bandleader den Höhenpunkt ihrer Karrieren erreichten, war **Fred Schreiber** zwar noch nicht auf der Welt. Aber die Referenzen sind eindeutig. Diese Art von Musik - mit ihren großen Arrangements und den noch größeren Croonern - scheint einen großen Eindruck bei ihm hinterlassen zu haben. Ein weiter Weg zum Swing wenn man wie Fred Schreiber vom Indierock kommt, möchte man meinen. Aber manchmal bieten sich in der Musik eben doch Abkürzungen: Warum nicht den Indierock in den Swing, den Bigbandsound und den Latin Jazz überführen. Und so klingen auf seinem neuen Album **„More than swing“** die großartigen Fm4 Klassiker so, als hätten sie Benny Goodman oder Quincy Jones schon in den 40ern oder 50ern geschrieben und wären von Oasis, den Whitstripes oder den Eagles of Death Metal einfach wieder aufgenommen worden.

Auf **„More Than swing“** werden zwölf Indierockymen wie „Bohemian like you“ von den Dandy Warhols, über „Darts of pleasure“ von Franz Ferdinand bis hin zu „Last Night“ von den Strokes aber nicht einfach in einen einheitlichen Stil gepresst, sondern tauchen wohlfeil ausgewählt als Barjazz, Big Band Swing oder Boogaloo wieder auf.

Arrangiert wurden die Songs von **Stefan Thaler**, ein musikalisches Genie, nicht nur am Bass, sondern auch in Komposition und Arrangement. Und auch die Bandbesetzung des *„Großen Komplott“* liest sich wie das Who is who der nationalen und internationalen Jazzszene mit **Wolfgang Rainer** (dr), **Michiru Ripplinger** (g), **Nikola Stanosevic** (p), **Peter Hübl** (sax), **Mario Vavti** (Pos) und **Mario Rom** (tp).

Zusammengehalten werden die Songs jedoch durch die Stimme von Fred Schreiber, der mit Leichtigkeit zwischen Croonervoice und Popvocals balanciert und dabei von den **Su'sis** im Background unterstützt wird.

Wenn eine Musik Generationen verbindet, dann dieses Album, dessen Musik unsere Großeltern an alte Zeiten erinnert und unsereiner den Gehalt der großen Indierockhymnen noch mal ins Gedächtnis rufen. **More than swing**, eben.

Zu guter Letzt enthält das Album noch eine Eigenkomposition, die zum Sommerhit des Jahres 2018 zu werden kann.

Tracklisting „More than Swing“

- 1) Are you gonna be my girl
- 2) Wanna be in L.A.
- 3) Darts of pleasure
- 4) Seven Nation Army
- 5) Bohemian like you
- 6) Last Night
- 7) Dance with somebody
- 8) Never let me down again
- 9) Smells like teen spirit
- 10) Steady as she goes
- 11) Wonderwall
- 12) Wien am Meer

Idee: Fred Schreiber

Arrangements: Stefan Thaler

Produktion: Cornelius Dix, Lukas Spielvogel - Cosmix Studios

Link: <https://soundcloud.com/user-167244219/albums>

*Fred Schreiber & das große Komplott
„More than swing“*